



## Unternehmerisch ist Corona die Chance

### Vorwort

Es dreht sich alles um Pandemie (nicht Gesundheit), Digitalisierung und Klima (zur Zeit im Hintergundrauschen).

Ich frage mich: Wo bleibt der Mensch und seine Bedürfnisse?

Alle drei Themen sind gewaltig und haben Einfluss auf das weltweite soziale Gefüge, Finanzen, Märkte, Unternehmensgewinnen und -verlusten und haben das Potenzial der Spaltung.

**Gedankenspiel:** Was würde passieren, wenn diese drei Themen auf ihre Notwendigkeit reduziert würden?

Es gibt mittlerweile eine Bewegung „No-Covid“ um *Ifo-Präsident Fuest* und Ifo-Kollege *Peichl*, sowie *Melanie Brinkmann* und *Michael Meyer-Herrmann* indem ein strikter Lockdown gefordert wird, verbunden mit der Hoffnung, der Pandemiefreiheit. Brinkmann und Meyer-Herrmann sind im Beratergremium der Bundesregierung (FAZ, 26.01.2021 - Wirtschaft, Seite 15). Doch die wird es nach Ansicht des ehemaligen Vorsitzenden der Wirtschaftsweisen der Bundesregierung, Christoph Schmidt (FAZ, dito), nicht geben, weil kein Land komplett zumachen kann. Mit Petitionen der „No-Covid-Bewegung“ wird auch

hier öffentlich um die Deutungshoheit gefightet.

Fast ausschließlich Wissenschaftler werden für die Öffentlichkeit befragt. In den Statements von diesen ist fast immer zu hören: „ich glaube, dass ...“. Zu Beginn meiner Karriere als Physiker in einer Großforschungseinrichtung wurde damals „nicht geglaubt“, sondern geforscht und dann gewusst.

Schon oft gehört: Die Welt wird eine andere werden.

*Klaus Schwab*, Gründer u. Organisator der Weltwirtschaftsgipfel, ein gebürtiger Ravensburger, Wirtschaftsprofessor, sagt: „2021 ist das entscheidende Jahr für der Menschheit Zukunft“. In Rundfunkbeiträgen wird, interessanter Weise findet gerade das Weltwirtschaftsforum (engl. WEF - World Economic Forum) - online statt, von „Reset“ gesprochen. Diesen „Reset“ fordert Klaus Schwab in seinem Buch: „Der große Umbruch“. 1)

Das WEF hatte 2019 u. a. eine Agenda „Event 201“ mit einem **Pandemieplan-spiel**. Das WEF ist ein Zusammenschluss der 1.000 größten Konzerne. Zum Gipfel kommen die 100 bedeutendsten Konzerne und Politiker aus ca. 170 Staaten zusammen. **Der rote Faden sind die Verzahnung von Regierungs- und**

**Konzerninteressen, um „eine bessere Welt“ zu erreichen.** Wie diese bessere Welt aussehen kann ist der AGENDA 2030 der UNO, welche 2015 verabschiedet wurde, zu entnehmen.

Diese Konferenzen bleiben nicht ohne Folgen. Die jüngsten Auswirkungen sind große Verunsicherung und Schäden bei Gewerbetreibenden, Kulturschaffenden, in der Bevölkerung, zusätzlich hohe Belastungen der Schulen, Eltern, Unternehmen (u. a. Home-Office) (Aufzählung nicht abschließend).

**Die Welt ist um viele Probleme voller geworden.**

Als Unternehmer muss man sich auf alle Ereignisse einstellen. Unternehmer sind Problemlöser.

Die *DENKHAUS®-Akademie* ist ein weit-sichtiger, mitdenkender Problemlöser basierend auf praktischer Erfahrung, damit's funktioniert und nicht über's Ziel hinaus geschossen wird, wenn Neuland und neue Probleme zu den bestehenden hinzukommen. Komplexität verringern anstelle verdichten ist unsere Maxime.

Kurt Jürgen Göhl

# Unternehmerisch ist Corona die Chance

## Coronawissen

### PCR-Test

Bereits am 22.10.2020 veröffentlichte das Deutsche Apotheker-Blatt:

Bedeutet positiv getestet gleich ansteckend?

„Ct-Wert als Maß für die Infektiosität“

Lesen Sie selbst: <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/10/22/ct-wert-als-mass-fuer-die-infektiositaet>

Unsere Fragestellungen:

- Augenmaß CT-Wert oder besser General-Lockdown?
- Was kann eine systematische Impfung im besten Fall, was im schlechtesten Fall leisten?
- Auch bei verschärftem Lockdown bis mind. Juni 2021: Wie lange ist damit die Pandemie gebannt?
- Muss jeder Mutation auch mit Lockdown begegnet werden?

Flankierung der Fragestellung:

Ein entwickelter Staat sorgt sich um seine Bürger, die Wirtschaft, das soziale Gefüge, die Bildung und Zukunft der gesamten staatlichen Gemeinschaft.

Eine gut beratene politische Führung trifft ausgewogene Entscheidungen und mindert, mildert Verluste der durch sie getroffenen Entscheidungen.

## Menschlichkeit

AHA-Regeln sind gut - darf's ein halber Meter mehr sein?

Ob im Straßenverkehr oder in Warteschlangen: Dicht an dicht ist zu häufig anzutreffen.

Lockdown-Befürwortern und Lockdown-Verlängerern könnte bei konsequenter Einhaltung der AHA-Regeln die Mehrheit entzogen werden.

Also, in Betrieben oder sonstwo in Warteschlangen: **Bitte Abstand halten.**

Oder sollen der Politik noch länger Argumente pro Lockdown geliefert werden?

## Aus den Augen, aus dem Sinn kann für die Zukunft kontraproduktiv sein

Kinder, ältere Menschen, überhaupt Menschen brauchen ein soziales Miteinander unter ihresgleichen - so gut, nützlich und schön Digitalisierung auch ist - ersetzen kann sie einen freudigen oder zärtlichen Blickkontakt eines echten Menschen nicht, weil wir vom Schöpfer so einen Sinn für Echtheit mitbekommen haben. Bei einem Avatar können

wir die Unverfälschtheit des Blickes nicht erfassen.

Frage: Wie (ver)störend können Masken auf Dauer für Heranwachsende sein?

Ist es hilfreich sich gegenseitig als Covidiot, Corona-Leugner, unsolidarisch etc. zu beschimpfen oder will man damit „auf der richtigen Seite ohne nachdenken stehen?“ was zur nächsten Frage führt:

Gibt es überhaupt eine „richtige Seite“ angesichts der vielen Unbekannten?

## Maskenfrage

Der textile Maske wurde am 20.01.2021 seitens der Regierung der BRD und anderen europäischen Staaten der Todesstoß gegeben obwohl es bei den erlaubten medizinischen (nur mit DIN EN-Norm oder CE-Norm erlaubt) OP-Masken überall pfeift.

Woran kann man eine „erlaubte“ Maske erkennen?:

Auszug aus: <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/11/10/woran-verbraucher-sichere-atemschutzmasken-erkennen-koennen>

## Unternehmerisch ist Corona die Chance

Diese Punkte sind beim Maskenkauf wichtig:

- das CE-Kennzeichen
- mit der zugehörigen vierstelligen Kennnummer aufgedruckt, welche für die Prüfstelle stehe. Daneben sei die Maske aber auch immer mit
- den Daten des Herstellers gekennzeichnet
- außerdem mit einer Modellnummer

### Betrieblicher Frieden

Wie oben als Fragestellung formuliert: „Gibt es eine richtige Seite?“ kann die Pandemie die Gemüter in Wallung bringen - mit unabsehbaren Folgen auf den Betriebsfrieden.

Will der Geschäftsführung daran gelegen sein, das Betriebsklima nicht zu gefährden empfiehlt sich eine Wissensbörse, Verabredung von Spielregeln und Fragestellungen mit dem Wissen, dass selbst Experten im Laufe des Jahres 2020 und dem neuen Jahr mehrmals Schwenks und Undeutigkeiten gezogen haben. Zurück bleibt, dass man es sich zwar einfach machen kann:

„Augen zu und durch“, was in der Geschichte fatale Folgen hatte. Jeder sollte sich schon die Mühe machen und es ist demokratische Bürgerpflicht, sich umfassend, breit und nicht nur einseitig zu

informieren und gedanklich zu bewegen welche Folgen, die eigene Entscheidung oder Meinung hätte. Weniger selbstbewusst vorgetragene Meinung ist dem Betriebsfrieden definitiv dienlich.

### Corona-Hilfen

Mittlerweile gibt es ein Bündel an Hilfen aber auch Kritik an Bedingungen, Auszahlung, Rückzahlung.

Wir stehen bezüglich der Rückzahlung evtl. zu unrecht erhaltener Hilfen aus dem Corona-1-Paket des ersten Lock-downs mit Bundestagsabgeordneten, Verbänden im Gespräch, um einerseits klar filtern zu können, was ist Fakt und was Interpretation und andererseits, Ihnen diese Information für Ihre Steuererklärung des Jahres 2020 mitzugeben.

### Home-Office

Die neue Home-Office-Offensive von Arbeitsminister Hubertus Heil trat mit Datum vom 27.01.2021 in Kraft.

Zu unterscheiden: Home-Office (teilweise Erbringung der Arbeitsleistung an einem fest eingerichteten Arbeitsplatz außerhalb des Betriebes) und Mobilarbeit (wechselnde Arbeitsorte mit mobilen Geräten) Es greifen hier unterschiedliche Arbeitsschutzvorschriften.

### Kernpunkt:

Wann ist Homeoffice nicht möglich?

Die Beweislast trägt der Arbeitgeber.

### Gesetzliche Basis:

§ 2 Abs. 4 der neuen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung

**Klarheit:** Nein.

Es heißt:

**„Der Arbeitgeber hat den Beschäftigten im Falle von Büroarbeit oder vergleichbaren Tätigkeiten anzubieten, diese Tätigkeiten in deren Wohnung auszuführen, wenn keine zwingenden betriebsbedingten Gründe entgegenstehen“.**

„Zwingende betriebsbedingte Gründe“ sind keine Klarheit.

Es läuft auf langwierige Streitigkeiten, evtl. bis vor Gerichten hinaus, sollten sich die Parteien nicht auf dem empfohlenen Wege:

Chefgespräch, Betriebsrat, Arbeitsschutzbehörde oder gesetzliche Unfallversicherung

### Bußgeld:

Bei Einschaltung der Behörden können Bußgelder gem. § 22 ArbSchG bis zu 30.000 EUR verhängt werden.

## Unternehmerisch ist Corona die Chance

### Abhilfen:

Arbeitgeberverbände, Bundestagsabgeordnete, Arbeitgeber laufen nicht Sturm dagegen. Es scheint, man akzeptiere das.

### Durchsetzung:

Dass eine Aufsichtsbehörde die genaue Lage am Arbeitsplatz und die Möglichkeiten des zur Verfügung stehenden Arbeitsplatzes überprüft und eigenständig beurteilt dürfte schwierig werden.

### Sicherheit:

Unfälle im Home-Office (Unfallschutz der BG nur am direkten Arbeitsplatz, nicht jedoch zum Gang an den Kaffeematen in der Küche bspw.) Arbeitsschutz, Cybersecurity und Datenschutz im Home-Office

Der Home-Office-Platz muss den rechtlichen und technischen Anforderungen genügen.

- Einhaltung obliegt dem Arbeitnehmer
- Beachtung von rechtlichen Konsequenzen wie Datenschutzrecht, Wettbewerbsrecht; es können auch zivilrechtliche Schadenersatzforderungen entstehen

Kommunikation mit der Firma:

### Datensicherheitsvorkehrungen:

- Verschlüsseltes VPN-Netzwerk
- verschlüsselte Speichermedien
- abschließbarer Home-Office-Arbeitsplatz
- kein unbefugter Zugang Dritter
- Desktop/PC, Arbeitsmittel, Speichermedien abschließbar
- sichere Nutzung von Email, Zugriff auf Firmennetzwerk, Zugriff auf Internetseiten

### Beachtung aller Datenschutzrichtlinien

- Art. 5, 6, insbesondere 9
- wenn Verschlüsselung über VPN-Firmennetzwerk nicht gegeben, dann Verschlüsselung aller personenbez. Daten auf dem Speichermedium
- Speichermedien vor erstem Gebrauch vollständig und mit höchster Sicherheitsstufe löschen
- Melden von Datenschutzvorfällen im Home-Office
- ggfs. ist vor Arbeitsbeginn im Home-Office eine Datenschutzfolgeabschätzung durchzuführen

### Kommentar:

Ein eigenes Gesetz auf Basis eines Virus.

Warum Eingriff in Betriebe?

Werden dadurch die Pandemiezahlen drastisch gesenkt?

Klar ist auch: Nicht jeder Arbeitgeber hat die AHA-Regeln am Arbeitsplatz, in den Pausen, auf dem Betriebsgelände strikt eingehalten.

Die Politik zeigt Zähne. Wirtschaftlich und selbständig arbeiten wird schwieriger.

Verantwortungsverlagerung auf Betriebe (Corona-Eindämmung) und Mitarbeiter (Arbeitsschutz, Datenschutz, Datensicherheit, Wettbewerbsrecht, etc.)

## Digitalisierung

Marcel Fratscher, Ökonom, Kopf der Abteilung Politische Analyse der Europäischen Zentralbank ist der Meinung, die Digitalisierung in deutschen Unternehmen wird nicht ehrgeizig genug betrieben, andere Wirtschaftsexperten sehen einen Boom bei der Digitalisierung. (SWR2-Forum, 27.01.2021)

### Was nun?

Wir haben Zweifel, ob man von Macro auf Micro, sprich jeden einzelnen Betrieb, pauschal getätigte Aussagen Bestand haben.

# Unternehmerisch ist Corona die Chance

Letztlich orientiert sich jeder Betrieb nach seinen finanziellen Ressourcen, dem Innovationsstand seiner Maschinen und Software, dem Auslastungsgrad, strategischen Überlegungen, etc.

Jede Investition muss konkrete, messbare Ziele und Zwecke erfüllen und sich amortisieren können. Es macht auf jeden Fall Sinn, nicht nur den best case, sondern auch den worst case, die Angreifbarkeit, den Komplexitätsgrad weiterer digitaler Innovationen mit zu betrachten. Für manchen kann sich warten durchaus lohnen.

## Unternehmerisch ist Corona die Chance

Krisen schaffen Engpässe und Engpässe sind das Brot des Unternehmers, wenn er diese überzeugender lösen kann.

Es ist daher wichtigste Aufgabe von Unternehmern, dem Vertrieb und dem Marketing, den Markt, seine Kunden, Problemstellungen und Wünsche möglichst gut zu kennen. Helfen können die eigenen Daten. Wie diese zum Sprechen gebracht werden können, zeigen wir gerne auf. In Workshops bringen wir Ihnen auch Ihren Markt näher, so dass Sie die berühmte Nadel im Heuhaufen erkennen können.

## Quellennachweis

1) Buch von Klaus Schwab und Thierry Malleret:  
Der große Umbruch, Juli 2020, FORUM PUBLISHING

DENKHAUS®-Akademie  
Privatakademie der  
DENKHAUS®  
für NEUE MÄRKTE GmbH  
Dorfstraße 10  
88260 Argenbühl

T: 0 75 66 94 04 30  
F: 0 75 66 94 04 24

office@denkhaus-akademie.de  
Ansprechpartner: K. Jürgen Göhl